

Sport



TOP Auf's Stockerl sprang und lief' Kammerlander (St. Johann) beim Co tal Cup der Nord. Kombinierer in Eis Er wurde guter Dritter!

Konrad Walk ließ es richtig krachen



Beim 5. Internationalen Bürgermeister-Skirennen in Bayern (am Hocheck, Flutlicht) Anfang Februar konnte Hochfilzens Vize-Bgm. Konrad Walk den Tagessieg einfahren. Gratulationen gab es für den Pillerseetalen und ehemaligen ÖSV-Fahrer von Bgm. Sebastian Eder und der deutschen Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner.

Foto: Osterauer



Niklas Köck (li.) fuhr in St. Anton im Super-G zu Silber hinter Michael Matt.

Foto: privat

Vier Medaillen für den Nachwuchs

ST. ANTON/BEZIRK. Bei der österreichischen Alpin-Jugendmeisterschaft in St. Johann holten Nachwuchsläufer aus dem Bezirk Kitzbühel eine Silber- und drei Bronzemedailen.

Im Herren-Super-G landete Niklas Köck (WSV St. Jakob) hinter Lokalmatador Michael Matt am 2. Platz. Im Riesentorlauf gewann Manuel Feller vom SK Fieberbrunn Bronze. Hannah Köck (WSV St. Jakob) wurde im Nachtslalom und auch im Riesenslalom der Damen jeweils Dritte.

Abserviert am E

Verletzungs- und Pannenserie läutete frühes Meisterschaftsende in der Tiroler Eliteliga ein.

KITZBÜHEL (han). 28 Runden, die gesamte Dauer des Grunddurchgangs, hatten Kitzbühels Eishockey-Adler einen Stamplatz in den Top-3 der Tiroler Eliteliga. Doch dem Höhenflug folgte ein kapitaler Crash. Gleich im ersten Entscheidungsspiel, dem Playoff-Viertelfinale gegen Kundl, erlebte die Truppe von Trainer Ivo Novotny eine eiskalte Abfuhr. Zwei Niederlagen (1:3 und 3:6) bedeuteten das Aus gegen einen Konkurrenten, der über

Tabellenplatz 5 nie hinausgekommen war. Vorbei statt voll mit dabei. Im Rennen um den Meistertitel, der in Reichweite schien, ist Kitzbühel nur mehr Zuschauer.

„Seit Jahresbeginn zeigte die Formkurve nach unten“, resümiert Hans Exenberger, Sportlicher Leiter bei den Adlern, „denn die Verletzungsserie von Stammspielern war nicht zu verkraften. Vor allem der Ausfall von Goalie Thomas Hechenberger hatte böse Folgen“. Für Hechenberger sollte Artiom Konovalov in die Breche springen. Doch der missglückten Verpflichtung (ÖEHV-Spielerlaubnis erteilt, Widerruf durch Tiroler Verband, wir berichteten) folgten Tiefschläge:



Der Fanclub Adlerhorns seine Utensilien unerfrüh einmotten.

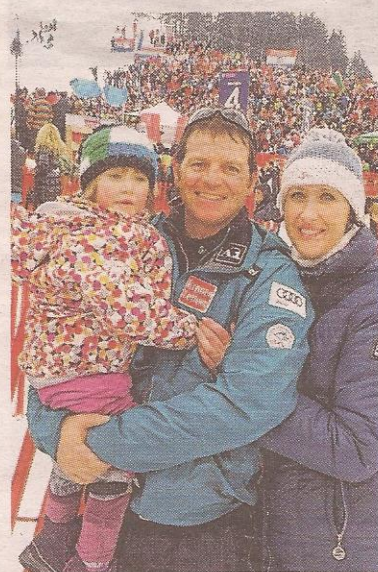
0:5-Strafverifizierung tie gegen Wattens, W lungsspiel nach 5:0-S das Farmteam der Inn Haie, das verloren ging; Kundl trifft nun im H auf den Villacher SV ben rittern Kufstein

Skisport als Lebensmittelpu

Wolfgang Erharter überwand Verletzung; heute ist er ÖSV-Train

KELCHSAU (be). Er war pfeilschnell, doch dann beendete ein Sturz seine skifahrerische Karriere. Doch Wolfgang Erharter aus der Kelchsau hatte enormes Glück. Von seinem schweren Unfall erholte er sich und schlug dann die Trainerlaufbahn ein. Derzeit verhilft er den ÖSV-Weltcup-Herren im Slalom zum Sieg.

1987 wurde der Kelchsauer Junioren-Weltmeister in der Kombination. Dann kam ein Rennen in Oberndorf, 1988 – und das Ende der Karriere nach einem Sturz und schwersten Kopfverletzungen. Beim heurigen Hahnenkammwochenende war die ÖSV-Herrenmannschaft Slalom im Penzinghof in Oberndorf untergebracht. Das Team



Zusammen mit Frau und Tochter sah sich W. Erharter die Rennen in Kitz an.

Foto: privat

trainierte genau dort Kelchsauer damals d erlitten hatte. Es war Mal, dass er wieder a Hang stand, und das i schiedlichen Gefühle

Erharter war zwil lich Skilehrer und Z bildete sich weiter, sch die Trainerausbildung war danach im Bur heim St. Christoph trainierte den ÖSV-N und das Europacup- Mai ist er nun im T der Weltcup-Fahrer seiner Familie lebt in Innsbruck. Derz es nach jungen Tale schau zu halten, den tan droht eine Lücke wuchs.

Neue Zustell-Termine - Ihr Bezirksblatt erscheint gratis jede Woche am Mittwoch oder am Donnerstag.